

Stift und Papier erleben Renaissance in der mobilen Datenerfassung

Salzburg - Auch bei technologisch hoch entwickelten Unternehmen werden zahlreiche Informationen und Skizzen immer noch handschriftlich erstellt. Das Salzburger Unternehmen CT-PEN hat sich zum Ziel gesetzt diese mobile, handschriftliche Datenerfassung mit einem digitalen Kugelschreiber zu revolutionieren. Dabei werden Informationen aus Formularen oder Skizzen örtlich unabhängig über einen Kugelschreiber mit integrierter Kamera erfasst und per Bluetooth über das Mobiltelefon oder eine Dockingstation am PC zur Weiterverarbeitung verschickt. So stehen binnen Minuten die Daten nicht nur als Bild sondern auch als Klartext im Firmensystem zur Verfügung. Zu den wichtigsten Märkten zählen Transport und Logistik, Gesundheitswesen, Verwaltungen und Behörden, Luftfahrt sowie Finanzdienstleistungen und Bildung. Darüber hinaus wird diese Technologie im Verkaufsaußendienst, Kundendienst und in der Qualitätssicherung eingesetzt.

Und so funktioniert das System - Die Minikamera im Stift orientiert sich während des Schreibens anhand eines individuellen Rasters, der im Formular oder am Notizblock mit gedruckt wird. Dabei wird aber nicht das Bild, sondern die Bewegungen des Stiftes erfasst. Die dabei gewonnenen Vektordaten werden entweder über Bluetooth und Mobiltelefon oder eine Dockingstation am PC an den zentralen Verarbeitungsserver übermittelt. Durch die intelligente Analyse des Schriftzugs (ICR) am Server wird eine sehr hohe Texterkennungsrate erreicht. Anhand flexibler Schnittstellen werden die Daten dann binnen Minuten vollautomatisch an die Dokumentenverwaltungs- oder ERP-Systeme des Unternehmens weitergeleitet.

Effizienz durch Einfachheit - Studien die anlässlich des World Usability Day 2008 durchgeführt wurden bestätigen, dass diese Form der Datenerfassung vor allem durch die höhere Anwenderakzeptanz bei geringeren Anschaffungs- und Betriebskosten anderen Systemen wie PDAs, Tablet-PCs, Scannern oder Notebooks überlegen ist. Vor allem die flexiblen Einsatzmöglichkeiten bei der Erfassung, Übertragung, Speicherung und sofortigen Weiterverarbeitung von Formularen sind herausragend. So liegt die Zeitersparnis für die Datenerfassung mit dem digitalen Pen bei bis zu 60 Prozent. Die Kosten-Nutzen-Analysen haben ergeben, dass ein Nettonutzen von bis zu € 2,60 pro übermitteltem Formular somit keine Seltenheit ist.